

L5 – Anlage 2 – Ethik – Module In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.05.2011	22.06.2010	7.85.00	S. 1
---	------------	----------------	------

Gültig ab WS 2012/2013

Für alle Module wird die Veranstaltungsteilnahme als Prüfungsvorleistung wie folgt geregelt:

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist die vollständige Teilnahme an allen für ein Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen der Lehrveranstaltung. Vorlesungen sind von dieser Regelung ausgenommen
- (2) Fehlzeiten im Umfang von bis zu zwei Sitzungen lassen den Anspruch auf Zulassung zur Prüfung unberührt.
- (3) Bei dem Versäumen von mehr als zwei Sitzungen bis zur Hälfte der für ein Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen ist zur Aufrechterhaltung des Anspruchs auf Zulassung zur Prüfung für jede weitere versäumte Sitzung eine Kompensationsleistung zu erbringen. Art und Umfang der Kompensationsleistung bestimmt die/der Lehrende.
- (4) Zulassungen zur Prüfung vor Ende der Lehrveranstaltungszeit eines Semesters erfolgen grundsätzlich unter dem Vorbehalt der Regelungen der Abs. 1-3.

Inhaltsverzeichnis

Modul 01 (P): Einführung in die Praktische Philosophie.....	2
Modul 02 (P): Kommunikation und Medien / Kulturen und Konflikte.....	3
Modul 03a - Themen- und Problemfelder christlicher Ethik und Sozialethik und Ethik nichtchristlicher Religionen (WP).....	4
Modul 03b - Biblische und christentumsgeschichtliche Ausformungen ethischer Lebensgestaltungen (WP).....	5
Modul 31 (P): Didaktische Realisierung philosophischer und ethischer Denkprozesse.....	6
Modul 32 (P): Probleme des Zugangs zur Philosophie und der Vermittlung ihrer Inhalte	7
Modul 33 (WP): Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum	8
Modul 34 (P): Projekt und Präsentation	10

L5 – Anlage 2 – Ethik – Module In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.05.2011	22.06.2010	7.85.00	S. 2
--	------------	----------------	------

Gültig ab WS 2012/2013

Modulbezeichnung	Modul 01 (P): Einführung in die Praktische Philosophie			
Modulcode	ZfPh-Ethik-L2/L5-P-01			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Philosophie / Institut für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L2, L5 „Ethik“ / 1.-2. Studiensemester			
Modulverantwortliche/r	N.N. (Inhaber der Ratsstelle)			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über das zentrale Teilgebiet „Praktische Philosophie“ • Verstehen der wichtigsten Fragestellungen, Begriffe und Theorien • Erwerb eines besonders für den Schulunterricht relevanten Grundwissens • Entwicklung der Fähigkeit, klassische Texte eigenständig zu interpretieren und sich kritisch mit Problemstellungen der Praktischen Philosophie – u.a. in Form von Essays – auseinanderzusetzen 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • systematische und historische Einführung in die Praktische Philosophie und ihre Teilgebiete (Moralphilosophie, Politische und Sozialphilosophie und Angewandte Ethik) in der Vorlesung • Erschließung des umfassenden Themenfelds durch die intensive Bearbeitung klassischer Texte oder systematischer Fragestellungen der Gegenwartsphilosophie in Seminar und begleitender Übung 			
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS) + Tutorium (2 SWS)			
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Tutorium
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	70	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	50		
	C Modulabschlussprüfung	-		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	<p>Das Modul (bestehend aus Vorlesung und Seminar) wird mit einer Klausur (120 min) zu Inhalten beider Veranstaltungen abgeschlossen.</p> <p>Wird die Klausur nicht bestanden, gibt es die Möglichkeit zur einmaligen Wiederholung.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Wird die Wiederholungsprüfung nicht bestanden, gilt das Modul insgesamt als nicht bestanden.</p>		
	Die Modulabschlussnote	Die Note besteht zu 100% aus der Klausurnote; im Fall einer mündlichen Wiederholungsprüfung besteht die Note zu 100% aus der mündlichen Prüfungsleistung.		
Leistungspunkte	10			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, zweisemestrig			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	jeweils 60			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L5 – Anlage 2 – Ethik – Module In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.05.2011	22.06.2010	7.85.00	S. 3
--	------------	----------------	------

Gültig ab WS 2012/2013

Modulbezeichnung	Modul 02 (P): Kommunikation und Medien / Kulturen und Konflikte		
Modulcode	03-Ethik-L2/L5-P-02		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Soziologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L2, L5 „Ethik“ / 3. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Herbert Willems (IfS)		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Kompetenzen	Die Studierenden kennen die wichtigsten Kultur-, Kommunikations- und Medientheorien und sind in der Lage, sie kompetent zu diskutieren. Sie verfügen über die Fähigkeit, zentrale Konzepte und Theorien auf empirische Felder zu beziehen und können diese unter theoretischen Vorzeichen betrachten und empirisch analysieren.		
Modulinhalte	Die Vorlesung dient der Einführung in thematisch einschlägige Grundfragen und Grundbegriffe. Neben klassischen Texten werden auch aktuelle Diskurse behandelt. Die Seminare dienen der vertieften Untersuchung spezieller Themenfelder und der themenspezifischen Einübung von Forschungsmethoden sowie der Applikation und Erprobung von Konzepten und Theorien. Bei den Modulinhalten geht es um die wichtigsten klassischen und aktuellen Kultur-, Kommunikations- und Medientheorien, um aktuelle Sachbezüge und Kontroversen ((inter-)kulturell bedingte Konflikte und soziale Probleme, Politik und Politikwandel unter Medienbedingungen, Werbung, Unterhaltungskultur, Globalisierung) sowie um aktuelle empirische Gegenstände als Forschungsthemen.		
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung mit Kolloquium, Proseminar		
Prüfungsform	modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Proseminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	120	
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	1. Abschlussklausur zur Vorlesung (90 Minuten) 2. Schriftliche Hausarbeit im Proseminar <u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung besteht, - wenn nur die Klausur nicht bestanden wurde, aus einer erneuten Klausur gleicher Dauer, - wenn nur die Hausarbeit nicht bestanden wurde, aus einer Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen, - wenn beide Teilprüfungen nicht bestanden wurden, aus einer Klausur (120 Minuten). <u>Wiederholungsprüfung: Klausur (120 Minuten)</u>	
	Die Modulabschlussnote	Beide Prüfungsleistungen gehen zu gleichen Teilen in die Modul-Note ein.	
Leistungspunkte	10		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Nur im Wintersemester, Dauer 1 Semester.		
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL: unbegrenzt, PS: 60.		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L5 – Anlage 2 – Ethik – Module In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.05.2011	22.06.2010	7.85.00	S. 4
--	------------	----------------	------

Gültig ab WS 2012/2013

Modulbezeichnung	Modul 03a - Themen- und Problemfelder christlicher Ethik und Sozialethik und Ethik nichtchristlicher Religionen (WP)			
Modulcode	04-Ethik-L2/L5-WP-03a			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Theologie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L2, L5 „Ethik“ / 1.-2. Studiensemester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Franz-Josef Bäumer			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ethische Dimensionen in mikro-, meso- und makrosozialen Handlungsfeldern identifizieren, • ethische Problem- und Fragestellungen benennen und formulieren , • elementare Ansätze christlicher Ethik und Sozialethik und die anderer Religionen kennen und reflektieren, • spezifische Begründungen religiös motivierter Ethiken erkennen und kritisch reflektieren 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Elementare Fragestellungen und Positionen christlicher Ethik und Sozialethik • Begründungsmodelle religiös motivierter Ethiken • Modelle christlicher Moraltheologie • Ethiken nichtchristlicher Religionen 			
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung, Proseminar, Übung			
Prüfungsform	modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Proseminar	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	45	60	45
	B Selbstgestaltete Arbeit	60		
C Modulabschlussprüfung				
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>Klausur zur Vorlesung (90 Min), Präsentation im Proseminar, Protokoll in der Übung.</p> <p>Wird die modulbegleitende Prüfung im Ganzen nicht bestanden, findet eine <u>Ausgleichsprüfung</u> statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wurde nur die Klausur mit weniger als 5 Punkten bewertet, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer nochmaligen Klausur von 90 Minuten Dauer, • wurde nur die Präsentation mit weniger als 5 Punkten bewertet, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer schriftlichen Ausarbeitung der Präsentation. • wurde nur das Protokoll mit weniger als 5 Punkten bewertet, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer Überarbeitung des Protokolls innerhalb von 14 Tagen, • wurde mehr als eine Teilprüfung mit weniger als 5 Punkten bewertet, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer Klausur von je 60 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung. <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Klausur (120 Minuten)</p>		
	Die Modulabschlussnote	Arithmetisches Mittel		
Leistungspunkte	10			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	1. Modulsemester: VL, 2. Modulsemester: PS und Ü			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL: unbegrenzt, PS: 60, Ü: 30			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L5 – Anlage 2 – Ethik – Module In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.05.2011	22.06.2010	7.85.00	S. 5
--	------------	----------------	------

Gültig ab WS 2012/2013

Modulbezeichnung		Modul 03b - Biblische und christentumsgeschichtliche Ausformungen ethischer Lebensgestaltungen (WP)		
Modulcode		04-Ethik-L2/L5-WP-03b		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Theologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 „Ethik“ / 1.-2. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r		N.N.		
Teilnahmevoraussetzungen		keine		
Kompetenzen	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> kennen alttestamentliche und neutestamentliche Lebensdeutungen und –gestaltungen, kennen ethische Orientierungen im antiken Christentum und ihren soziokulturellen Kontext, kennen charakteristische Merkmale mittelalterlicher und neuzeitlicher ethischer Reflexionen im Christentum kennen elementare Positionen gegenwärtiger christlicher Ethik/Sozialethik und können ihre Begründungen kritisch reflektieren. 			
Modul-inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Elementare Inhalte biblischer Ethik und ihre soziokulturellen Bezüge Ethische Auseinandersetzungen des Frühchristentums mit seiner antiken Umwelt Wandel und Kontinuität ethischer Auffassungen und ihrer Begründungen vom Mittelalter bis zur Neuzeit Elementare Positionen gegenwärtiger christlicher Ethik/Sozialethik und ihre Begründungen 			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung, Seminar, Seminar		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	45	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	45		
	C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>Klausur zur Vorlesung (90 Min.), jeweils eine Präsentation oder Hausarbeit in den Seminaren.</p> <p>Wird die modulbegleitende Prüfung im Ganzen nicht bestanden, findet eine <u>Ausgleichsprüfung</u> statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wurde nur die Klausur mit weniger als 5 Punkten bewertet, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer nochmaligen Klausur von 90 Minuten Dauer, wurde nur die Präsentation mit weniger als 5 Punkten bewertet, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer schriftlichen Ausarbeitung der Präsentation. wurde nur das Protokoll mit weniger als 5 Punkten bewertet, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer Überarbeitung des Protokolls innerhalb von 14 Tagen, wurde mehr als eine Teilprüfung mit weniger als 5 Punkten bewertet, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer Klausur von je 60 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung. <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Klausur (120 Minuten)</p>		
	Die Modulabschlussnote	Arithmetisches Mittel		
Leistungspunkte		10		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		1. Modulsemester: VL, 2. Modulsemester: S und S		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL: unbegrenzt, S: 30		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L5 – Anlage 2 – Ethik – Module In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.05.2011	22.06.2010	7.85.00	S. 6
--	------------	----------------	------

Gültig ab WS 2012/2013

Modulbezeichnung		Modul 31 (P): Didaktische Realisierung philosophischer und ethischer Denkprozesse	
Modulcode		ZfPh-Ethik-L2/L5-P-31	
FB / Fach / Institut		FB 04 / Philosophie / Institut für Philosophie	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 „Ethik“ / 3.-4. oder 5.-6. Studiensemester	
Modulverantwortliche/r		Dr. Anita Rösch, Didaktik der Philosophie	
Teilnahmevoraussetzungen		keine	
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Kennen fachspezifischer Konzepte der Medienpädagogik sowie des Einsatzes der Informations- und Kommunikationstechnologien • Fähigkeit zur Analyse und Begründung des Einsatzes von Schulbüchern und anderen Medien in Lehr- und Lernprozessen des Philosophie- und Ethikunterrichts • Kennen fachdidaktischer Ansätze zu Konzeption von Unterrichtsprozessen im Philosophie- und Ethikunterricht und Umsetzung in exemplarischen Unterrichtsentwürfen • Erwerb und Anwendung fachpraktischer Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf das jeweilige Lehramt 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Integratives Methodenparadigma • Fachspezifische Methoden und Medien: Textarbeit, Philosophisches Gespräch, Bilder, Dilemmadiskussionen, Gedankenexperimente, Phänomenologische Methoden, Produktionsorientierte Verfahren • Entwicklungspsychologische Grundlagen eines ausgewählten Mediums • Einsatzmöglichkeiten eines ausgewählten Mediums (z. B. Film, philosophische Ganzschrift, Jugendbuch) im Philosophie- und Ethikunterricht • Planung einer Unterrichtsreihe auf der Grundlage ausgewählter, für den Philosophie- und Ethikunterricht geeigneter Medien 		
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar (2 SWS) + Seminar (2 SWS)	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	80
	B Selbstgestaltete Arbeit	40	
	C Modulabschlussprüfung		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	1. Klausur (120 Minuten) zu einem ausgewählten fachdidaktischen Thema 2. Hausarbeit Wird die modulbegleitende Prüfung im Ganzen nicht bestanden, findet eine <u>Ausgleichsprüfung</u> statt: Wird von den Teilprüfungen des Moduls eine nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 15-minütige mündliche Prüfung statt, wurden auch weitere Teilprüfungen nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der mündlichen Prüfung als Ausgleichsprüfung um jeweils weitere 15 Minuten. <u>Wiederholungsprüfung</u> : 30-minütige mündliche Prüfung.	
	Die Modulabschlussnote	Arithmetisches Mittel	
Leistungspunkte		8	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich, zweisemestrig 1. Modulsemester: WS; 2. Modulsemester: SoSe	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		jeweils 30	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L5 – Anlage 2 – Ethik – Module In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.05.2011	22.06.2010	7.85.00	S. 7
--	------------	----------------	------

Gültig ab WS 2012/2013

Modulbezeichnung		Modul 32 (P): Probleme des Zugangs zur Philosophie und der Vermittlung ihrer Inhalte	
Modulcode		ZfPh-Ethik-L2/L5-P-32	
FB / Fach / Institut		FB 04 / Philosophie / Institut für Philosophie	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 „Ethik“ / 5.-6. oder 3.-4. Studiensemester	
Modulverantwortliche/r		Dr. Anita Rösch, Didaktik der Philosophie	
Teilnahmevoraussetzungen		Erste Schulpraktische Studien	
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> theoretische Analyse und empirische Beschreibung der Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülern im Philosophie- und Ethikunterricht Kennen und Reflexion der Grundlagen der fach- und anforderungsgerechten Leistungsbeurteilung und der Lernförderung im Philosophie- und Ethikunterricht exemplarische Analyse und Erläuterung fachspezifischer Lernschwierigkeiten und Fördermöglichkeiten Erfassen und Reflexion der Heterogenität mit diagnostischen Mitteln Kennen der verschiedenen Methoden des Umgangs mit philosophischen Texten und adressaten- und materialgerechte Anwendung 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Im Philosophie- und Ethikunterricht zu erwerbende Kompetenzen (Urteilskompetenz, Sozialkompetenz, interkulturelle Kompetenz, Textkompetenz, Medienkompetenz) Definition Lesekompetenz Diagnoseinstrumente Fördermöglichkeiten Methoden der Textarbeit im Ethik- und Philosophieunterricht Planung einer Text gebundenen Unterrichtsreihe zu einem ausgewählten Lehrplanthema Entwicklungspsychologische Theorien zur ethisch-moralischen Urteilskompetenz (Piaget, Kohlberg, Selman) Neurobiologische Ansätze Methoden zur Förderung des Einfühlungsvermögens Planung einer Unterrichtsreihe zu einem ausgewählten Lehrplanthema unter den Gesichtspunkten ethisch-moralischer Urteilskompetenz, Perspektivenübernahme, Empathie 		
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar (2 SWS) + Seminar (2 SWS)	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Seminar	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	80
	B Selbstgestaltete Arbeit	40	
C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	1. Klausur (120 Minuten) zu einem ausgewählten fachdidaktischen Thema 2. Hausarbeit Wird von den Teilprüfungen des Moduls eine nicht bestanden, findet als <u>Ausgleichsprüfung</u> eine 15-minütige mündliche Prüfung statt, wurden auch weitere Teilprüfungen nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der mündlichen Prüfung als Ausgleichsprüfung um jeweils weitere 15 Minuten. <u>Wiederholungsprüfung</u> : 30-minütige mündliche Prüfung.	
	Die Modulabschlussnote	Arithmetisches Mittel	
Leistungspunkte		8	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich, zweisemestrig 1. Modulsemester: WS; 2. Modulsemester: SoSe	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		jeweils 30	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L5 – Anlage 2 – Ethik – Module In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.05.2011	22.06.2010	7.85.00	S. 8
--	------------	----------------	------

Gültig ab WS 2012/2013

Modulbezeichnung		Modul 33 (WP): Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum		
Modulcode		ZfPh-Ethik-L2/L5-WP-33		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Philosophie / Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 „Ethik“ / 5.-6. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r		N.N., Professur für Theoretische Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen		Allgemeines Schulpraktikum		
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können...			
	<p>Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernbiografisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte fachdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren, • fachliche Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen. 			
	<p>Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachliche Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen konzipieren, planen, durchführen und auswerten, • ausgewählte Aspekte fachlicher Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren. 			
	<p>Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Aspekte fachlichen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte fachdidaktischer Ansätze analysieren, • Erfahrungen mit fachbezogenen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren. 			
Modulinhalte	<p>Fachbezogenes Kommunizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Aspekte fachbezogenen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten, • den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und fachdidaktischer Konzeptionen reflektieren. 			
	<ul style="list-style-type: none"> • fachdidaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen im Philosophie- und Ethikunterricht • Umsetzung in exemplarische Unterrichtsentwürfe • kritisches Erfassen schulischer Aufgabenfelder • Erwerb und Anwendung fachpraktischer Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf das jeweilige Lehramt • Philosophieren als Tätigkeit • Hospitationsgesichtspunkte • Lehrpläne Ethik/ Philosophie • Unterrichtsmethoden und -medien • Schulbücher, Fachzeitschriften • Planung einer Unterrichtsreihe • Mikrostudien • Reflexion schulpraktischen Studien • Ausblick auf den Vorbereitungsdienst 			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorbereitungsseminar, Praktikum, Auswertungsseminar		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorbereitungsseminar	Praktikum plus min. drei 2-std. Begleitseminare	Auswertungsseminar
	Aa Präsenzstunden	30	100	30

L5 – Anlage 2 – Ethik – Module In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.05.2011	22.06.2010	7.85.00	S. 9
--	------------	----------------	------

Gültig ab WS 2012/2013

	Ab Vor- und Nachbereitung,	30	100 inkl. 6 Stunden für die Begleitseminare	10
	B Selbstgestaltete Arbeit	–		
	C Modulabschlussprüfung	60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus:	<p>der Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen:</p> <p>a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation,</p> <p>b) erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon 2 unter Supervision),</p> <p>c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).</p>		
	Leistungspunkte	12		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester 1. Modulsemester: S; 2. Modulsemester: S			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt.			

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang; **Termin:** s. Ankündigungen.

L5 – Anlage 2 – Ethik – Module In der Fassung des 7. Beschlusses vom 18.05.2011	22.06.2010	7.85.00	S. 10
--	------------	----------------	-------

Gültig ab WS 2012/2013

Modulbezeichnung	Modul 34 (P): Projekt und Präsentation		
Modulcode	ZfPh-Ethik-L2/L5-P-34		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Philosophie / Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L2, L5 „Ethik“ / 6. oder 4. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r	Hochschullehrer des Instituts für Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen	Module 01-03		
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb der Fähigkeit zur medialen Umsetzung und Präsentation philosophischer Konzeptionen und Argumentationen 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aneignung gängiger medialer Präsentationsformen • gemeinsame Erarbeitung von Projekten, die sich auf philosophische Fragestellungen beziehen, in Arbeitsgruppen • Präsentation, Evaluierung und Optimierung der Projekte 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)		
Prüfungsform	modulbegleitende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	65	65
	B Selbstgestaltete Arbeit	50	
	C Modulabschlussprüfung	-	
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	1. Präsentation 2. umfassende Dokumentation und schriftliche Darstellung des Projekts 3. Klausur über Modulinhalte (Vorbereitung in Ab enthalten) <u>Ausgleichsprüfung:</u> Wird von den Teilprüfungen des Moduls eine nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 15-minütige mündliche Prüfung statt, wurden auch weitere Teilprüfungen nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der mündlichen Prüfung als Ausgleichsprüfung um jeweils weitere 15 Minuten. Die Ausgleichsprüfungen finden nach Beendigung des Moduls statt. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 90-minütige Klausur nach Absprache mit dem/der Lehrenden.	
	Die Modulabschlussnote	Arithmetisches Mittel aus allen Teilprüfungen	
Leistungspunkte	8		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, einsemestrig		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	jeweils 30		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis